



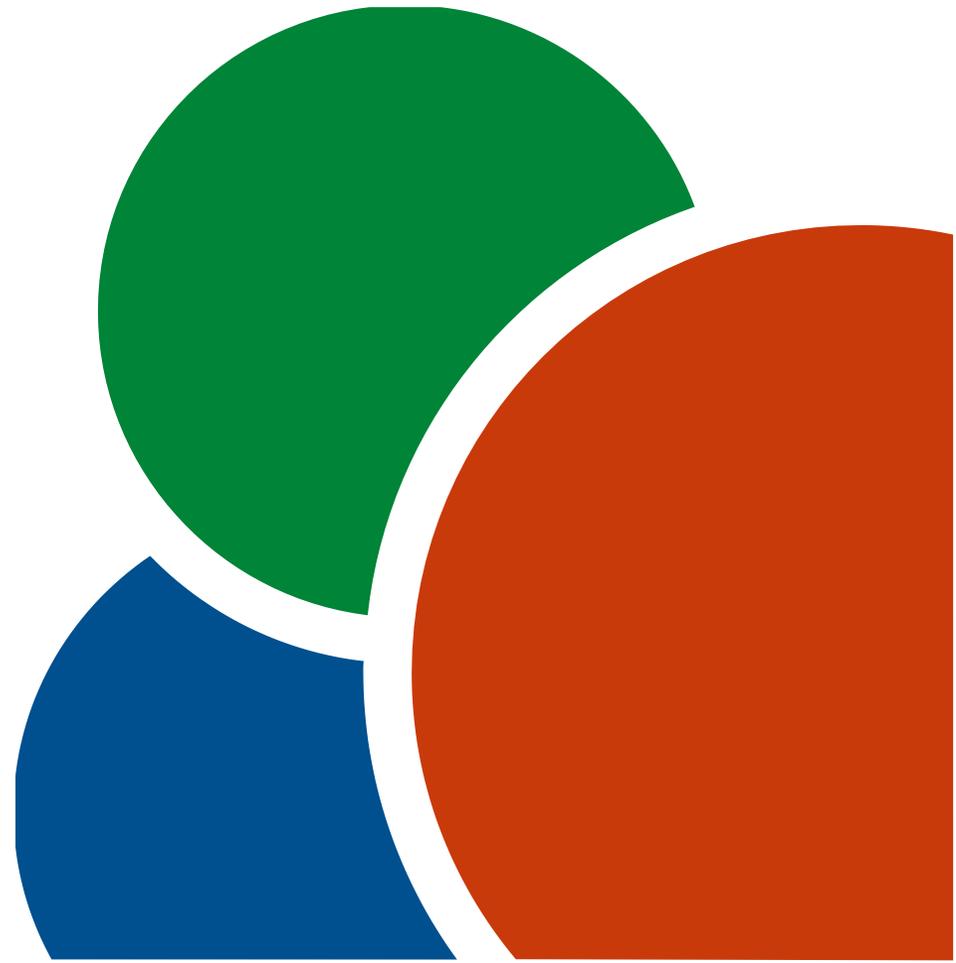
BERATEN
BEGEGNEN
BILDEN

Frauen stärken Frauen – in der Peer-Beratung

IKT-Forum 9. und 10. Juli 2019

Klaudia Karoliny

Empowerment-Center des KI-I



Was ist ein Peer?

- **Peer** ist ein englisches Wort.
Man spricht es so aus: **Pier**.
- Peers sind Menschen mit **gleichen Eigenschaften**.
- Eine Eigenschaft kann **zum Beispiel eine Behinderung** sein.
- Ein Mensch mit Behinderung ist also zum Beispiel für einen anderen Menschen mit Behinderung ein Peer.
Beide haben nämlich die gleiche Eigenschaft der Behinderung.

Was ist eine Peer-Beraterin? Was ist ein Peer-Berater?

- Eine Peer-Beraterin oder ein Peer-Berater in Oberösterreich muss **eine Ausbildung** machen, um andere Menschen mit Behinderung beraten zu dürfen.
- Der Beruf der Peer-Beratung ist **in Oberösterreich ein anerkannter Sozial-Beruf**. Er ist im **Oö. Sozial-Berufe-Gesetz geregelt**.

Voraussetzungen für die Peer-Beratungs-Ausbildung

- Um die Peer-Beratungs-Ausbildung zu machen, muss man **eine Behinderung** haben und **mindestens 18 Jahre** alt sein.
- Peer-Beraterinnen und Peer-Berater müssen **alle zwei Jahre eine Weiterbildung** machen, die **mindestens 16 Einheiten (= 2 Tage)** dauert.

Was ist das Besondere an der Peer-Beratung?

Das Besondere bei der Peer-Beratung ist:

- dass **die Beeinträchtigung der Peer-Beraterin oder des Peer-Beraters als wichtige Fähigkeit gesehen wird** und nicht als Schwäche.
- Dadurch **beide Seiten eine Beeinträchtigung** haben, fällt es Menschen mit Beeinträchtigungen in Beratungen leichter, **offen zu sprechen**.
- **Peer-Beraterinnen und Peer-Berater mit Beeinträchtigungen** haben aber auch **viele Fachkenntnisse und persönliche Erfahrungen**, die sie in der Beratung an andere weitergeben können. Das haben oft nichtbehinderte Beraterinnen oder Berater nicht.

Formen der Peer-Beratung

- Peer-Beratung kann eine **einzelne Person** nutzen.
- Oder es findet eine **Peer-Beratung statt mit anderen Personen zusammen**.
Das können die Eltern sein oder nur ein Elternteil.
Das kann aber auch eine Assistentin oder ein Assistent sein,
oder eine Betreuerin oder ein Betreuer.
Oder Sie kommen mit Ihrem Partner oder Ihrer Partnerin.
Der Mensch mit Beeinträchtigung lässt sich in diesem Fall
von einer Peer-Beraterin oder einem Peer-Berater
beim Gespräch unterstützen.
- Es gibt auch **Peer-Beratungs-Gruppen**.
Hier tauschen sich Menschen mit Beeinträchtigung
zu einem bestimmten Thema aus.
Sie lernen voneinander und unterstützen sich gegenseitig.

Was machen Peer-Beraterinnen und Peer-Berater?

Peer-Beraterinnen und Peer-Berater:

- bieten anderen Menschen mit Beeinträchtigung einen **vertrauensvollen Erfahrungsaustausch** und **stärken das Selbst-Bewusstsein**.
- **beraten** andere Menschen mit Beeinträchtigung **wenn sie persönliche Probleme haben** (z.B. Konflikte mit den Eltern oder in anderen Beziehungen).
- **helfen dabei, dass sich das Leben von Menschen mit Beeinträchtigung verbessert** (z.B. bei der Freizeit-Gestaltung).

Was machen Peer-Beraterinnen und Peer-Berater?

Peer-Beraterinnen und Peer-Berater:

- **informieren über Rechte**
(z.B. Pflegegeld, Behinderten-Gleichstellung)
sowie über Leistungen nach dem Oö. Chancen-Gleichheits-Gesetz.
- **unterstützen und begleiten** andere Menschen mit Beeinträchtigung
auf ihrem Weg **zu mehr Selbstbestimmung**
(z.B. wenn jemand aus einer Wohn-Einrichtung ausziehen möchte).
- **begleiten** andere **Menschen** mit Beeinträchtigung,
dass sie **ihre Ziele so weit als möglich erreichen**.

Was machen Peer-Beraterinnen und Peer-Berater?

Peer-Beraterinnen und Peer-Berater:

- **begleiten** andere Menschen mit Beeinträchtigungen **bei Behörden-Gängen**
(z.B. zum Bedarfs-Koordinator oder zur Bedarfs-Koordinatorin in der Verwaltung).
- **beraten und begleiten** andere Menschen mit Beeinträchtigung, **wenn sie** wegen ihrer Behinderung **benachteiligt werden**
(z.B. am Arbeitsplatz → Begleitung zu einem Schlichtungs-Verfahren beim Sozial-Ministerium-Service).
- **vermitteln bei Bedarf an andere hilfreiche Stellen** weiter
(z.B. an eine Psycho-Therapeutin oder einen Psycho-Therapeuten, oder an eine Behörde).
In der Peer-Beratung arbeitet man oft mit anderen hilfreichen Stellen zusammen.

Wo kann man eine Peer-Beratung bekommen?

Peer-Beratung wird **kostenlos** im
Empowerment-Center (EMC) des KI-I

Bethlehemstraße 3 / 2. Stock

4020 Linz

angeboten.

Tel.: +43 732 / 27 28 62, Email: office@emc.ki-i.at; Internet: www.ki-i.at

Im EMC kann man auch erfragen,
wo man sonst noch in ganz OÖ
eine Peer-Beratung erhalten kann.